

Zeitschrift: Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht
Herausgeber: Münsterbauverein
Band: 3 (1890)

Artikel: Münster in Bern : Ausbau des Thurmes : Erläuterungsbericht zum 2. Entwurf der Verstärkung des grossen Bogens der Ostseite
Autor: Beyer
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-403113>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Münster in Bern.



Ausbau des Thurmes.

Erläuterungsbericht zum 2. Entwurf der Verstärkung
des grossen Bogens der Ostseite.

Nachdem der Unterzeichnete im Frühjahr 1889 den Plan für die aus Anlass des beabsichtigten Ausbaus des Thurms nothwendigen Verstärkungen ausgearbeitet hatte und nachdem dieser Plan der verehrlichen städtischen Baudirektion zur Prüfung vorgelegt worden war, ist von Seiten des hochverehrlichen Gemeinderaths der Stadt Bern, datirt 15. Mai 1889, an die tit. Münsterbaukommission eine Zuschrift erfolgt, in welcher unter Anderem gesagt wird: „Wir ertheilen daher diesen Plänen und dem Kostenvoranschlag im Allgemeinen die Genehmigung unter einem Vorbehalt jedoch, betreffend die Fundamentverstärkung des grossen Bogens der Ostseite des Thurms. Bezüglich dieses Bogens behalten wir uns das definitive Urtheil vor, bis die Fundamente abgedeckt und die Steinschnitte ersichtlich sind und ersuchen Sie, Herrn Professor Beyer mit der Untersuchung der Frage beauftragen zu wollen, ob es nicht möglich sei, bei diesem Bogen das nämliche Verstärkungsverfahren anzuwenden wie bei den übrigen Bögen, in dem Sinne, dass die Fundamente nicht angeschnitten, sondern innerhalb der grossen Bogenöffnung besondere Verstärkungen angebracht werden, welche alsdann direkt auf den Verstärkungsbogen im Fundament wirken.“

In Folge des mir darauf hin ertheilten Auftrags

habe ich mich mit dieser Untersuchung befasst oder was das Gleiche besagt, die Lösung der Aufgabe in dem gewünschten Sinne versucht und kann als Ergebniss derselben den beiliegenden 2. Entwurf vorlegen. Von den hiebei zur Anwendung kommenden Konstruktionen, von den geringen dabei nothwendig werdenden Aenderungen der jetzigen Gestalt der Ostseite des Mittelschiffs lässt sich aus den Zeichnungen durch Anschauung ein klareres Bild gewinnen als durch eine Beschreibung, wesshalb letztere unterlassen wird.

Was die Inanspruchnahme der Konstruktionstheile in Bezug auf den darin auftretenden Druck betrifft, so sind die Resultate der graphischen Untersuchungen hierüber der besseren Uebersicht wegen auf der Zeichnung, Bl. II., selbst beigesetzt. Hiernach wäre der grösste Druck:

im Grundbogen,	für 1 cm. ² 22,4 kg.
im senkrechten Theile des	
Verstärkungseinbaus	„ 1 cm. ² 12,6 kg.
im Bogen darüber	„ 1 cm. ² 9,8 kg.

Es würde daher bei den im 2. Entwurf geplanten Konstruktionen das Material über das zulässige Maass hinaus in keiner Weise in Anspruch genommen und die Möglichkeit der Herstellung dieser Verstärkung in dem im Schreiben des hochverehrlichen Gemeinderaths gemeinten Sinne keinem Zweifel unterliegen.

Hochachtungsvoll

Ulm, den 5. August 1890.

Prof. Beyer, Münsterbaumeister.